



europa-union deutschland
Mitwirken am Europa der Bürger

LANDESVERBAND RHEINLAND-PFALZ e.V.
Postfach 1843, 55008 Mainz
Am Kronberger Hof 6, 55116 Mainz

Tel.: 06131 220 538
Fax: 06131 250 52 30
E-Mail: info@europa-union-rlp.de
Internet: www.europa-union-rlp.de

Konto: Rheinland-Pfalz Bank Mainz
(BLZ 600 501 01) Nr. 7 401 501 462

Geschäftszeiten: Mo - Do 08.00 - 12.00 Uhr

Mainz, den 08. August 2011

Pressemitteilung

Die europäische Idee im 21. Jahrhundert Europa-Union debattiert über neues Grundsatzprogramm

„Die aktuelle Schuldenkrise ist ein Anlass, um auch in Deutschland die Debatte darüber zu intensivieren, mit welcher Gesamtstrategie die Zukunftsherausforderungen gelöst werden sollen“ laut Dr. h.c. Friedhelm Pieper, Landesvorsitzender der Europa-Union in Rheinland-Pfalz.

Bei der jüngsten Landeskonferenz auf der Festung Ehrenbreitstein brachte sich der rheinland-pfälzische Landesverband mit seinen Kreisverbänden in die Debatte über ein neues Grundsatzprogramm des Verbandes ein. Dabei wird mit Vertretern von anderen Organisationen und Institutionen, vor allem aber mit den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort das Gespräch gesucht. „Wir legen großen Wert auf die Einbeziehung von Ideen aus anderen Kreisen der Gesellschaft und wollen diese in unseren Diskussionen berücksichtigen“, versichert Dr. Pieper.

Bereits seit einigen Monaten laufen intensive Diskussionen über ein neues Grundsatzprogramm der überparteilichen Europa-Union. Dabei hat das Hertensteiner Programm als Gründungsdokument aus dem Jahre 1946 zwar nach wie vor seine Berechtigung und Gültigkeit, dennoch sei es an der Zeit, die Kernforderungen von damals an die heutigen Herausforderungen anzupassen.

„Die Europäische Union ist immer noch eng verknüpft mit der Frage nach Frieden und Wohlstand, aber dies ist heute nicht mehr so einfach zu vermitteln, da den Generationen heute die unmittelbare Erfahrung mit Krieg und dessen Folgen fehlt. Heute wird mit Europa und der EU ein etwas weit weg in Brüssel stattfindendes, bürgerunfreundliches und technokratisches Konstrukt verbunden. Es fehlt an Identität mit Europa und es fehlt vor allem aber an Idealismus für Europa“, stellt Dr. Pieper fest.

Die heutigen Herausforderungen sind für Europa eine Kraftprobe. „Wir müssen mutig fordern, wie Europa diese Probleme lösen kann, um im globalen Geschehen berücksichtigt werden zu können“ so Dr. Lutz Hager, Mitglied im EUD-Präsidium, der in Koblenz mit seinem Vortrag zur Rolle der überparteilichen Europa-Union im Hinblick auf die Herausforderungen für die EU, an der Konferenz teilnahm. Er ermutigte auch die Vertreter der Kreisverbände, eine breite Debatte auf der lokalen Ebene zu führen.

Bild: In der BUGA-Stadt diskutierten Vertreter der Europa-Union über ein neues Grundsatzprogramm.

Verantwortlich:

Anna M. Schneider

Geschäftsf. Vorstandsmitglied